

Dardesheimer Windblatt

Vorwort von Ortsbürgermeister Eckhard Rosemann, **Badersleben**

noch ganz gut da. Im Gegensatz zu manch anderen Gemeinden haben wir noch alle wichtigen Geschäfte, Ärzte, die Apotheke, Grundschule, Sporthalle, die Badeanstalt und ein reges Vereinsleben. Noch. Denn angesichts der

allgemeinen Finanznot werden wir weitere Einschnitte wohl nicht gänzlich verhindern können.

Daher müssen Ortschafts- und Gemeinderat alle zusätzlichen Ansiedlungsund Einnahmechancen zumindest ernsthaft prüfen. Hinsichtlich der Windräder haben wir es uns nicht leicht gemacht. Nach langen und durch-

aus positiven Diskussionen im Ort haben wir nun ein für Badersleben alles in allem gutes Resultat erzielt. Das Verhandlungsergebnis von Bürgermeister Schumann mit dem



| Vorwort von Ortsbürgermeister Eckhard Rosemann, Badersleben | 1 |
|---|--------|
| Badersleben und Huy geben grünes Licht - Biomasse-Heizung Dardesheim | 2 |
| Jugend-Treff: 28.5.—ROCK IM MAI 3. Huy-Burgen-Lauf am 7./8. 5.05 | 4 5 |
| Biogas als neue Einnahmequelle in der Landwirtschaft - Veranstaltung 10.2.05 | 6 7 |
| Nächster Tag der offenen Tür: 16.5.05 Neues Bilder - Preisausschreiben | 8 |
| Gedenken zum Tode von Wilfried Fritz | 10 |
| Das neue Goldene Buch Dardesheim | 11 |
| Wussten Sie schon - Annoncen | 12 |

Windpark Druiberg fand in Badersleben und im Gemeinderat Huy eine große Mehrheit, bei uns im Ortschaftsrat ohne Gegenstimme.

Wir konnten erreichen, dass nicht nur die Vereine, sondern zusätzlich auch die Gemeinde selbst prozentual am Windparkertrag beteiligt werden. Das Geld bleibt komplett in Badersleben und wird neben dem Vereinsleben zum Unterhalt des Schwimm-

Trotz aller unübersehbaren wirtschaftlichen und finanziel- bades oder andere öffentliche Zwecke genutzt. Vielleicht len Schwierigkeiten im Lande steht Badersleben bisher können wir mit Hilfe der neuen Windräder sogar einmal eine Dauerlösung für unsere historische Windmühle erzie-

> Die nachwachsende Generation werden wir langfristig nur im Orte halten, wenn wir uns

neben Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten auch um den Erhalt der Grundversorgung und neue Wohnbereiche kümmern. Daher investiert die Gemeinde in diesem Jahr in erheblichem Umfang in Schulgebäude und beginnt auch mit der Erschließung des Baugebietes am Bosseberg. Badersleben ein attraktiver Ort mit Zukunft.



Im Stil von Klassik

- · Balustraden aus Beton
- · Kugeln in versch. Größen und Design
- · Zaunsystem aus Waschbeton
- Zylindr. Säule ø 16 cm Basis und Kapitell

Arbeiten nach Kundenwunsch



zum Beispiel Pfeilerköpfe, Mauerabdeckungen, Steintritte, sowie Treppen mit Betonwangen

Betonprodukte Thelemann 38871 Langeln, Kreis Wernigerode Rosenwinkel 4, (01 71) 6 96 07 31 Tel. + Fax (03 94 58) 45 10



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotech-Dardesheim Andreas Künne

BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a 38836 DARDESHEIM / Harz Tel. (039422) 6 07 36 Fax (039422) 6 18 18



Am Kirchplatz 241a 38836 DARDESHEIM Tel. (039422) 6 23 19 Funk 0172 308 32 92

E-mail: Kuenne-elektrotech-@t-Online.de

Ratsentscheidungen am 8. und 9. Februar:

Gemeinden Badersleben und Huy geben grünes Licht für Windpark Druiberg

Rohrsheim ist in der jüngsten Sitzung des Ort-

schaftsrates in Badersleben vom 8. Februar nun auch von hier deutliche Unterstützung ohne Gegenstimmen erfolgt.

Bereits lange Zeit zuvor hatten sich bereits die Vertreter der meisten in Badersleben tätigen Vereine und Institutionen - mit Ausnahme von evangelischer Kirchengemeinde und Heimatverein - für eine Kooperation mit dem Windpark ausgesprochen. Um ein positives Ergebnis zu erzielen, hatte der Windpark zunächst darauf verzichtet, mit dem Bau der Anfang 2003 in Badersleben genehmigten 5 neuen Windräder zu beginnen, obwohl die örtliche Bauwirtschaft sehr an den Aufträgen interessiert war.

Nach langen Diskussionen hat der neue Wind- In die seit über zwei Jahren laufenden Verhandpark auf dem Druiberg nun von allen Anlieger- lungen war durch neue Initiativen der Gemeinde gemeinden grünes Licht. Nach Dardesheim und Huy wieder Bewegung gekommen. Nachdem der Ortschaftsrat Badersleben dem Entwurf einer Fördervereinbarung zugestimmt hatte, genehmigten die Vertreter der Gemeinde Huy tags darauf am 9. Februar in Eilsdorf das Kooperationskonzept ebenfalls mit großer Mehrheit.

> Am 8. Februar hatte sich der Windparkbeirat Badersleben zu einer nochmaligen Sitzung getroffen. Die Vertreter der katholischen Kirchengemeinde, der Feuerwehr, des Schützenvereines, des Männerchores, der Pfadfinder, des Jagdvereins, der Geflügelzüchter, des Sportvereins und der Pfadfinder baten dabei erneut den Ortschaftsrat, nach der bereits erfolgten Wegenutzungsvereinbarung nun auch dem Betrieb der Windräder zuzustimmen.



Badersleben im Schnee - vom Kuhberg aus gesehen

DARDESHEIMER WINDBLATT SEITE 3

Stadt Dardesheim Bürgermeister Rolf Dieter Künne Windpark Druiberg Heinrich Bartelt

Aufruf

Preiswert und sauber heizen mit heimischer Biomasse!

Wer macht in Dardesheim mit? Je mehr mitmachen, umso billiger für alle!

Gegenwärtig gibt es in Deutschland einen großen Boom bei Heizwärme aus heimischer Biomasse. Das Heizen mit klimaschädlichem Heizöl, Gas oder Kohle soll zunehmend ersetzt werden durch Erneuerbare Energien. Auch der frühere Bundesumweltminister Töpfer (CDU), der jetzt bei den Vereinten Nationen als Umweltdirektor tätig ist, hat am 16.2. dazu aufgerufen, die in Deutschland bereits begonnenen Maßnahmen für den Klimaschutz nochmals "drastisch zu verschärfen".

Endlich bieten nun Bund und Länder dazu auch interessante Förderprogramme für neue Heizungen mit Holzpellets, Hackschnitzeln oder Pflanzenöl-Blockheizkraftwerken (BHKW). Wie Stadtwerke -Direktor Hans Walter Franke aus Wanzleben kürzlich im Dardesheimer Adler bestätigte, wird Wanzleben zu einem Drittel mit Wärme aus der städtischen Biogasanlage versorgt - zu sehr attrak-tiven Preisen. Diese Möglichkeit bietet sich jetzt auch für Dardesheim. In 2005 und 2006 sollen die neuen Abwasserleitungen in sämtlichen Strassen der Stadt verlegt werden. Da bei einer Nahwärme-versorgung etwa 20 % der Kosten durch die Grabenverlegung der Rohre entstehen, könnten diese Kosten nahezu komplett gespart werden, wenn Wärmerohre zugleich mitverlegt würden.

In einem Gebäude am Ortsrand würde dann ein z.B. ein mit Pflanzenöl betriebenes BHKW installiert, dass aus heimischen Rapsöl gleichzeitig Wärme erzeugen und Strom einspeisen würde. Der Raps könnte von Dardesheimer Landwirten angebaut und entweder von ihnen selbst oder der Wärmegesellschaft ("Stadtwerke Dardesheim") zur Ölgewinnung ausgepresst werden. Der übrig bleibende eiweisshaltige Presskuchen könnte von den Landwirten an Tiere verfüttert, zur Futter-verwertung verkauft oder zur weiteren Wärmeproduktion in einem zusätzlichen Feststoffkessel verfeuert werden. So würde das Wärmegeld nicht für Öl nach Arabien oder Gas nach Russland fließen, sondern könnte im Raum Dardesheim zusätzlich Einkommen und Arbeit schaffen.

Dieses Konzept praktiziert Rolf Dieter Linden von der Firma Denaro, der im Dezember in Dardes-heim referierte, nun seit über 10 Jahren gewinnbringend für 50 Wohneinheiten in der Stadt Unna. Während die Stadtwerke Unna Fernwärme für 7,5 Cent/kWh anbieten und der durchschnittliche Wärmepreis in Deutschland derzeit bei 5,5 Cent/kWh liegt, verkauft Denaro seine Nahwärme aus Biomasse für 4,5 Cent und erzielt dabei noch 12% Rendite (Nachtspeicherheizung 9 Cent).. Denaro ist bereit, auch in Dardesheim zu investieren. Der Windpark Druiberg hat bereits Interesse an einer Beteiligung signalisiert. Beide würden schon jetzt einen Wärmepreis von stets zumindest 5 % unter den jeweiligen Preisen konkurrierender Wärme aus Öl und Gas garantieren.

Kommen und informieren Sie sich am 24.2. und 2.3. im Anschluss an die WAZ-Bürger-Informationsveranstaltungen ab 18 Uhr im Landgasthaus "Zum Adler!"

Fragen oder Voranmeldung direkt beim Windpark: Tel. 039422 - 95648

Erstklassiger Jugend-Musik-Treff am 28. Mai in Dardesheim: ROCK IM MAI Open Air Festival wird Publikumsmagnet

Hallo liebe Windblattleser.

das Line-Up (die Bands) für unser Festival stehen nun fest. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wie versprochen, ist von Rock über Reggae bis Irish Folk alles dabei. Wer spielt, seht ihr auf unserem Plakat. Zu den einzelnen Bands möchten wir im nächsten Windblatt mehr sagen. In dieser Ausgabe bringen wir Ablauf und Programm des Festivals und von dem dazu gehörigen Kinderfest.

Der Termin am 28.05.05 steht ja nun schon seit langem fest.. Von 13:00 bis 16:00 Uhr werden wir ein "Rock im Mai" - Kinderfest veranstalten mit einem sehr bunten und abwechslungsreichen Programm für unsere kleinen "Mairocker". Das Programm für den Nachwuchs wird folgendermaßen aussehen. Wir haben einen Jongleur für die Kleinen eingeladen, der dem einen oder anderen interessierten Minimairocker gern etwas zu zeigt oder sogar beizubringt. Natürlich fehlen auch die wichtigen kleinen Gewinnspiele nicht. Es wird eine Tombola geben mit vielen tollen Überraschungen. Wir konnten sogar ein paar störrische Pferde überzeugen, mit den kleinen Mairockern ein paar Runden zu drehen.

Kam ihr Kind schon mal ungeschminkt von einem Kinderfest? Ja? Seien sie sich sicher, nach dem Rock im Mai – Kinderfest werden sie Ihr Kind nicht wiedererkennen. Nicht zu vergessen sind unsere Mairockerinnen, die schon seit Wochen einen sehr schönen Tanzeinstudieren, um ihn auf dem Kinderfest zu präsentieren. Jeder Minimairocker hat natürlich die Möglichkeit seine Eltern im "Sma°land" abzugeben, wo sie dann von der "Rock im Mai" Crew bei Kaffee und Kuchen exorbitant betreut werden. Wer zum Kinderfest die magische Körpergröße von 1,40m noch nicht überschritten hat, hat freien Eintritt. Für alle Größeren Kostet der Zutritt auf das Gelände zwei Euro. 16:00 Uhr endet dann das Kinderfest (Eltern abholen nicht vergessen).

Um 16:00 starten wir unser Festival. Eröffnen wird es Eberhard Bieber aus Erfurt mit einer Akustikgitarre und vielen bekannten Songs im Gepäck. Danach folgen drei regionale Bands: Fata Mojana aus Badersleben mit einem, einen sehr bekannt vorkommenden Sound, aber dazu im nächsten Windblatt mehr, Permanent Daylight aus Rhoden mit solidem Rock und die Vereinsband Alienated Dammwild. Nach den drei regionalen Schmankerln werden die Yucca Spiders aus Quedlinburg aufspielen und mit einer grandiosen Bühnenshow überzeugen. Als vorletzte Band werden Cumshot aus Braunschweig mit Reggae und Ska ihr Können unter Beweis stellen (Cum = kommt zusammen, Shot = lasst es Krachen). Last but not least werden THE COBBLESTONES aus Berlin mit exzellentem Irish and

Scotish Folk die Stimmung zum Überkochen bringen.

ttier möchte ich nun mal die Gelegenheit nutzen, um denen zu danken, die uns so sehr bei unserem Vorhaben unterstützen. Vielen Dank gilt dem Windpark, der uns mit seiner Begeisterung, seinem Vertrauen und seiner finanziellen Möglichkeit so sehr unterstützt! Dank auch an die Agrargenossenschaft Zilly/Dardesheim, die uns großzügig ihr Gelände an der alten Volksfestscheune zur Verfügung stellt!

Vergesst nicht, RIESEN BEACHPARTY am 02.04.05 in der Dardesheimer Reithalle!!! mw In diesem Sinne

Slåinde!

Euer Rock im Mai e.V.



Schon 100 Anmeldungen aus 7 Bundesländern:

80 km von Schlanstedt bis zur Westerburg

Der 3. Huy-Burgen-Lauf findet am 7. und 8. Mai Spielmannszug aus Langenstein im Schachdorf Strö-2005 statt. Der Startschuss erfolgt jeweils um 10.00 auf der Burg Schlanstedt (1.Tag) und im Schachdorf Ströbeck am 2.Tag. Gelaufen wird an den zwei Tagen in Etappen von Burg zu Burg, durch Feld, Wald, Wiesen und wenig Straßen. Lauftrecke am 1.Tag: Burg Schlanstedt - Huysburg 24,5 km (Pause)- Schachdorf Ströbeck (34 km). Die Strecke am 2.Tag: Schachdorf Ströbeck - Huy-Neinstedt -Wasserschloss Westerburg (21,5 km).

Entscheidend dabei ist nicht der Leistungsgedanke. Es gibt daher keine Zeitwertung. Es geht um das reine gesundheitssportliche, kulturelle und touristische Erlebnis mit vielen anderen Laufteilnehmern. Zur Zeit liegen bereits fast 100 Anmeldungen aus 7 Bundesländern vor. Im vorigen Jahr gab es zum Anmeldeschluss 100 Teilnehmer aus 11 Bundesländern. In diesem Jahr zeichnet sich zusätzlich eine verstärkte Teilnahme von Freizeitläufern aus Sachsen-Anhalt

Neu in diesem Jahr ist die Teilnahme der Walker bzw. Nordic-Walker. Sie starten am 7.Mai um 14.00 Uhr auf der Huysburg und am 8.Mai um 10.30 Uhr in Huy-Neinstedt. Der Zeitplan ist so gestaltet, dass Walker und Läufer gleichzeitig an den Zielorten ankommen und alle Leistungen an der Strecke in Anspruch nehmen können. Weiterhin wird angeboten, die Strecke in einer Art Staffellauf zu absolvieren. Dabei können sich 6 Läufer die Strecke aufteilen und die unterschiedlichen Distanzen zurücklegen, von ca. 3 km bis 5 km.

Am 2. Tag werden 21,5 km absolviert, um nach dieser ausdauernden Leistung zu Recht den Ritterschlag zum "Huy-Burgen-Lauf Ritter" bzw. entsprechend der Zahl der Teilnahmen an dieser Veranstaltung eine standesgemäße "Beförderung" auf dem Wasserschloss Westerburg entgegenzunehmen. Aber nicht nur den Ritterschlag mit Ritterpokal und Urkunde gibt es, sondern noch hochwertige Preise u. a., Ritteressen für 2 Personen (gesponsert durch Fam. Lerche) oder einen Rundflug über Harz und Huy (gesponsert durch Fam. Bögelsack Bürotechnik Arbketal/ Dingelstedt). Ebenso wird es ein umfangreiches Kulturprogramm geben, u. a. mit dem Spielmannszug aus Harsleben auf der Westerburg und am 1.Tag mit dem

beck.

Die Startgebühren bis 31.03.2005 betragen 35,00 € bzw. für Walker 22,00 € danach bis zum Anmeldeschluss 15.04.2005 45,00 € bzw. 30,00 € Startgebühren für Staffeln: bis 31.03.05 20,00 € pro Teilnehmer, bis Anmeldeschluss 15.04.: 22,00 €

Anmeldungen bzw. Anfragen unter:

www.huy-burgenlauf.de,

E-Mail: Rainard.Muehlhaus@gmx.de, Tel: 039401-50492; Fax: 039401-719; Org.-Büro Huy-Burgen-Lauf, Aderstedter Strasse 3, in 38838 Schlanstedt.

Mit sportlichem Gruß Rainard Mühlhaus Leiter Org.-Büro 3.Huy-Burgen-Lauf



Pause darf sein - Dann wird der Huy-Burgen-Lauf auch in diesem Jahr viele Sportbegeisterte anziehen



Runde 70 interessierte Besucher im Adler:

Biogas als neue Einkommensquelle für die Landwirtschaft

Landwirt Josef Pellmeyer als Hauptreferenten nach Dardesheim zu holen: Stadtbürgermeister Rolf-Dieter Künne zeigte sich in seiner Begrüßung ebenso erfreut, als Teilnehmer ebenfalls den Landtagsabgeordneten Daldrup, den Halberstädter Oberbürgermeister Dr. Haussmann nebst Geschäftsführung der dortigen Stadtwerke und auch den Bürgermeister von Aue-Fallstein, Klaus Bogoslaw begrüßen zu können.



Bürgermeister Künne begrüßt rund 70 Besucher im Adler

Pellmeyer präsentierte das Thema Biogas zunächst von der berufspraktischen Seite. Wie viele andere Landwirte habe auch er auf seinem seit mehreren hundert Jahren im Familienbesitz befindlichen Milchviehbetrieb zur Kenntnis nehmen müssen, dass die traditionellen Geschäftsfelder Milch und Fleisch die weitere Existenz nicht mehr sicherten. Mittlerweile sei die hofeigene 600 Kilowatt (kW) Biogasanlage die Haupteinnahmequelle. Um die inzwischen weitgehend vorhandenen gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen, habe er vor mehreren Jahren von Bayern aus den bundesweit tätigen Fachverband Biogas mit Sitz in Freising gegründet. Mit den inzwischen über 2000 bundesweiten Mitgliedern sei man anerkannter Gesprächspartner der Politik.



Biogas Präsident Pellmeyer: "Inzwischen mehr Einkommen mit Energie als durch Fleisch und Milch"

Die starke Beteilung der rund 70 Besucher in der Gaststät- Der Verbandspräsident skizzierte im einzelnen die Biogas te "Zum Adler" machte deutlich: Mit dieser Information Vergütungsbestimmungen aus dem "Gesetz zum Vorrang zum Thema Biogas hatten die Stadt Dardesheim und die der erneuerbaren Energien", kurz EEG, das ebenfalls die weiteren Mitveranstalter offensichtlich den Nerv des Fach- Einspeisung von Strom aus Wind, Sonne, Wasserkraft und interesses getroffen. Nicht nur, dass es gelungen war, den Geothermie regelt. Während die Windmüller für jede Kilo-Präsidenten des Fachverbandes Biogas, den bayrischen wattstunde noch 8,5 Cent erhalten, bekommen Biogasbauern bei Anlagen bis 150 kW 11,5 Cent und bis 500 kW 9,9 Cent. Hinzu kommen noch 6 c, wenn ausschließlich nachwachsende Rohstoffe ("Nawaros") eingesetzt werden und weitere 2 Cent, wenn die bei der Gasverbrennung entstehende Wärme mitgenutzt wird: "Kein Zweifel, die Anlagen bis 500 kW mit dann 17,9 Cent Endvergütung haben die beste Wirtschaftlichkeit". Und weiter ermunterte er: "Es gibt gute Gründe für die Bauern, sich zu beeilen. Die Vergütung für neue Anlagen wird jedes Jahr um 1,5 % zurückgeschraubt."

> Während Pellmeyer sich in seinen Ausführungen auf landwirtschaftliche Biogasnutzung konzentrierte, sprach Oberbürgermeister Dr. Harald Haussmann die Halberstädter Planungen für eine Biogasanlage zur Verwertung von Schlachtabfällen an. Es stelle sich dabei die Frage, ob man nicht sinnvollerweise das Biogas auf Erdgasqualität reinigen könne. Dies erlaube eine Einspeisung in das städtische Gasnetz und damit eine effizientere Wärmenutzung. Nach Pellmeyers Worten wird diese Gaseinspeisung vom Fachverband weiter verfolgt. Allerdings sei die gesetzliche Absicherung in dieser Wahlperiode nicht mehr zu erwarten.

> Stadtwerkedirektor Hans-Walter Franke aus Wanzleben berichte von einer seit einem halben Jahr in Betrieb befindlichen städtischen Biogasanlage mit 1.150 Kilowatt installierter elektrischer Leistung. Nach seinen Worten betreiben die Stadtwerke Wanzleben ein Fernwärmenetz mit einer thermischen Leistung von 7.500 kW, zu dem die Biogasanlage inzwischen zu einem Drittel beiträgt. Das Kraftwerk mit einer erhofften Produktion von 4 Millionen Kilowattstunden (kWh), einem 2.500 Kubikmeter fassenden Gärungsbehälter ("Fermenter") und zusätzlichem 4.100 Kubikmeter großen Nachklärbecken habe die Stadt rund 1,7 Millionen €gekostet. Beschickt werde die Anlage mit Gülle und Nawaros: "Dazu haben wir mit regionalen Landwirten 10-jährige Lieferverträge abgeschlossen. Zum gegenseitigen Schutz haben wir Preisgleitklauseln vereinbart".



Stadtwerkedirektor Franke aus Wanzleben versorgt inzwischen ein Drittel der Bevölkerung mit Nahwärme aus Biogas

DARDESHEIMER WINDBLATT SEITE 7

Fortsetzung: Bericht Biogasinformation Dardesheim

Von einer Tendenz zu Investitionsgesellschaften anstelle des vom ihm favorisierten Anlagenbau direkt durch landwirtschaftliche Betriebe berichtete Diplom-Landwirt Herbig Meyer aus dem sächsischen Miweida. Er habe als Vorsitzender seiner regionalen Agrargenossenschaft im Raum Bautzen im letzten Jahr eine 200 kW – Biogasanlage mit einer Tagesproduktion von 5000 kWh in Betrieb genommen und vergleiche seither die Effizienz verschiedener Anlagengrößen und Fabrikate: "Es geht mir dabei um die Darstellung von Faustzahlen und Kennwerte, um neuen Betreibern die Wahl der optimalen Technologie zu erleichtern. Und es gibt keinen Zweifel, mit gleichzeitiger sinnvoller Wärmenutzung wird Biogas richtig interessant." Nachdem er dem wachsam zuhörenden Publikum umfassende Zahlenanalysen präsentiert hatte, ging er abschließend noch einen Schritt weiter: "Natürlich ist die Wahl der richtigen Anlagentechnik ein wichtiger Erfolgsfaktor. Doch entscheidend ist die Art der Betriebsführung und damit die Qualität des Chefs".



Auch die Geschäftsleitung der Stadtwerke Halberstadt war im Dardesheimer Adler zu Besuch

Mit der Auslegung von Anlagengrößen befasste sich auch Alfons Himmelstoss von Umwelttechnik Süd (UTS) aus Dresden. Seine Firma liefere bereits seit über 10 Jahren komplette Biogasanlagen und habe an mehreren hundert Projekten in Deutschland mitgewirkt. UTS ist auch als Lieferant vorgesehen für das derzeit in Jerxheim geplante 1000 kW Biogasprojekt, an dem etwa 60 Landwirte aus der Region beteiligt sind. Anhand weiterer Projektbeispiele erläuterte er das Verhältnis unter anderem von Fermentergröße und Motorenstärke. Auch ein Vertreter des Motorenherstellers Deutz hielt an einem Informationsstand weitergehende maschinentechnische Informationen bereit.

In seiner Begrüßungsrede hatte Bürgermeister Künne eingangs hervorgehoben, die Stadt Dardesheim wolle sich nach dem erfolgreichen Start der neuen Windräder auf dem Druiberg auch für den Ausbau weiterer erneuerbarer Energien stark machen. Dabei gehe es vor allem darum, mit zukunftsfähigen Investitionen Einnahmequellen für die regionale Wirtschaft zu erschließen und neue Arbeitsmöglichkeiten zu fördern. Von der neuen Energiequelle Biogas könne insbesondere die heimische Landwirtschaft profitieren.

Diese Chancen wurden vom Präsidenten des Kreisbauernver-

bandes Reinhold Freudenberg als Mitveranstalter untermauert. Er zeigte sich erfreut darüber, dass die Energieproduktion aus Biogas durch die neuen gesetzlichen Grundlagen der Bundesregierung seit letztem Jahr zu einer ernstzunehmenden



Kreisbauernpräsident Reinhold Freudenberg unterstützt bäuerliche Investitionen in Energieproduktion aus Biomasse und Biogas

Einkommensalternative für die Bauern heranreife. Er verstehe es als Anreiz für den Raum Halberstadt, dass sich die Berufskollegen in den niedersächsischen Nachbarkreisen offenbar bereits stärker mit den neuen Herausforderungen befassten. In Richtung Politik ließ er allerdings keinen Zweifel, dass noch weitere gesetzliche Vorgaben wie zum Beispiel die Düngemittelverordnung verbessert werden müssten, um die bäuerliche Energieproduktion mit Nawaros zu einem nachhaltigen Erfolg zu führen.

Als weiterer Mitveranstalter wies Rainer Fricke vom Röderhofer Planungsbüro HHF darauf hin, das es gelte, bei den verschiedenen Marktangeboten die Spreu vom Weizen zu trennen. Um die im Realisierungsverfahren zu bearbeitenden umfassenden Genehmigungs- und Finanzierungsvorgaben sachgerecht bearbeiten zu können, empfehle sich in der Regel die Einschaltung eines Fachplaners. Dabei sei es vorrangiges Anliegen in seiner eigenen Tätigkeit, die zu erreichende Wertschöpfung regional zu verankern.

Dies Ziel unterstützte auch Mit-Initiator Heinrich Bartelt vom Windpark Druiberg: "Beim Wind sind wir erfolgreich gestartet und möchten nun ebenso Energie aus Biomasse und Sonne voranbringen. Vielleicht kann dies einmal neues Markenzeichen von Dardesheim werden, ganz im Sinne der Vision des kürzlich leider viel zu früh verstorbenen Stadtchronisten Wilfried Fritz: Dardesheim als Stadt der Erneuerbaren Energien°. Vielleicht rechne sich bei der in den nächsten beiden Jahren in Dardesheim geplanten Verlegung neuer Abwasserleitungen bereits die gleichzeitige Einbringung von Nahwärmerohren zur Hausheizung auf Basis heimischer Biomasse.



Ebenfalls aufmerksamer Zuhörer: Oberbürgermeister Dr. Harald Hausmann plant eine Biogasanlage auf dem Halberstädter Schlachthof

Vorankündigung für Pfingstmontag, den 16. Mai 2005:

Windpark Druiberg lädt zum großen Tag der offenen Tür

Wie im letzten Frühjahr, so soll auch in diesem Jahr im Windpark auf dem Druiberg ein großer Tag der offenen Tür stattfinden - in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Firmen, die sich für erneuerbare Energien interessieren. Es wird viel Musik, Essen und Trinken, aber auch Information und Besichtigungsmöglichkeiten bei den Windrädern geben.

Auch das neue Heimatbuch "Dardesheim in Wort und Bild" von Wilfried Fritz wird druckfrisch bereitliegen. Es findet ebenfalls die lang ersehnte Vergabe der Umweltpreise der Gemeinde Aue-Fallstein im Wert von insgesamt 5.000 € statt. Zum genauen Programm finden sich weitere Informationen in den nächsten Ausgaben des Windblatts.

Die Teilnahme zugesagt haben bereits das Stadtorchester Dardesheim und einige Männerchöre. Der Windpark bittet interessierte Vereine und Firmen um rechtzeitige Mitteilung, wer welche Aufgaben übernehmen oder Angebote und Beiträge bringen möchte.

Resturlaub nehmen und ab in die Sonne!

Sonderaktion "SRI LANKA RUFT" Anreise vom 5.3.bis 4.4.05

Ranweli Holliday Village ***

2 Wochen B2, Halbpension 749,-€

Camelot Beach ***

2 Wochen DZS, Alles inklusive 839,-€

Wer jetzt bucht, zahlt weniger und bekommt Urlaub nach Maß

Kroatien Hotel Marina

1 Woche, HP. eigene Anreise 120,-€

Ungarn Hotel Balaton

1 Woche, HP eigene Anreise 150,-€

Ihr Reisebüro plant für Sie:

- im Juli 1 Woche Segeltörn durch die fantastische Inselwelt Kroatiens

und 1Woche Badeurlaub

Sie wissen ja, erst zu mir und dann in den Flieger!

lhr

Reisebüro Michael Voigt

Lange Straße 115

38836 Dardesheim

Tel./Fax: 039422/60758







Super-Stimmung herrschte trotz Regenschauer beim letztjährigen Tag der offenen Tür im Windparkzelt

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Dardesheim

Die Jagdgenossenschaft Dardesheim lädt zur Mitgliederversammlung am 24.3.2005 um 18.30 Uhr

in die Landgaststätte zum Adler in Dardesheim ein. Alle Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen der Gemarkung Dardesheim sind herzlich eingeladen.

gez. der Vorstand

Das Windblatt-Weihnachtsrätsel ist gelöst -

Zehn glückliche Gewinner erhalten 740 € vom Windpark

Stadtchronist Wilfried Fritz hat das Dardesheimer Ausarbeitung des Weihnachts-Preisausschreibens in Windblatt von Anfang an bis kurz vor seinen Tod mit unseren Ausgaben 15 – 18. Insgesamt haben 32 Bürger Beiträgen und Ideen begleitet, zum Teil gemeinsam mit mitgemacht, davon haben 31 die richtige Lösungszahl Horst Kirchner. Eine seiner letzten Aktivitäten war die 24 herausgefunden. Inzwischen wur-

den die zehn

ausgelobten Preise von insgesamt 740 €an die Gewinner übergeben.

Der zweite Preis mit 100 €ging an Hans Hirth





Als dritter Gewinner erhielt Thomas Dietrich 90 €

Bei Familie Schrader traf die Glücksfee gleich viermal: 200 €für Nadine, 70 €für Marcus, 60 €für Jürgen und 50 €für Frauke Schrader.

Herzlichen Glückwunsch vom Windpark!

Neues Windblatt-Preisausschreiben - In 2005 insgesamt 1.000 € zu gewinnen: Machen Sie mit beim Bilderwettbewerb "Neue Energie"

Heimaträtsel. startet das Windblatt ab sofort einen Fotowettbewerb zum Thema "Neue Energie". Alle Bürger aus den Anlagen . Und die Bilder sollen oder können auch Gemeinden rund um den Druiberg können mitmachen zeigen, wie Menschen mit diesen Anlagen umgehen, und mitgewinnen – ohne Altersbeschränkung. Jeden damit oder daran arbeiten und auch ihre Freude daran Monat bis Ende des Jahres werden 3 Preise von 50 € 30 € und 20 € verlost, also insgesamt 1.000 € Die gesuchten Bilder können auf Papier gemalt oder auch fotografiert werden. Sie können jederzeit per Post oder auch per e-mail geschickt werden an die WDG, Zum Butterberg 157 c, 38836 Dardesheim (oder windpark.druiberg@t-online.de). Sie sollen mindestens so groß sein wie ein normales Foto, am besten aber nicht größer als das A4 – Format..

Das Thema der Bilder "Neue Energie" kann man doppelt verstehen: Erstens kann es dabei gehen um die technische Gewinnung neuer Energie aus den Erneuerbaren Energieträgern Windkraft, Sonnenenergie, Biomasse, Wasserkraft und Geothermie. Und die eingesandten Fotos oder Bilder sollen schöne Abbilanlagen, Biomasseheizungen, Pflanzenöl- oder Elek- Fotografieren!

Weihnachtspreisausschreiben troautos, Wassermühlen und Erdwärmeanlagen oder auch interessanten Teilen oder Perspektiven solcher haben.

Zweitens kann es auch um menschliche "neue Energie" gehen, um Bilder und Fotos, die zeigen, woraus, wofür, wobei und womit wir Begeisterung und Freude haben, empfinden und gewinnen, bei der Arbeit, in der Familie oder in der Freizeit. Was macht uns Spaß im Verein mit anderen oder welche Leidenschaft und welches Hobby fesselt uns und gibt uns hier im Harzvorland "neue Energie"? Jedes eingesandte Bild oder Foto sollte z.B auf der Rückseite einen Titel, ein paar Worte oder Sätze zur Bedeutung des Bildes enthalten. Alle bis zum 15. eines Monats eingehenden Sendungen nehmen an der Verlosung des laufenden Monats teil, später eingehendes wird automatisch im nächsten Monat mitgewertet. Und dungen sein von alten oder neuen Windrädern, Solar- nun viel Spaß und "neue Energie" beim Malen und SEITE 10 DARDESHEIMER WINDBLATT

Dardesheim wird seinen Stadtschreiber vermissen Zum Gedenken an Wilfried Fritz . . .

Unser lieber Stadtschreiber und Ortschronist Wilfried Fritz ist nicht mehr unter uns. Leider viel zu früh ist er Ende Januar seiner schweren Krankheit erlegen. Mit bewundernswerter Energie hat er sich noch in den letzten Monaten – bereits schwer gezeichnet von seiner Krankheit – für seine geliebte Stadt und die Fortschreibung der Heimatchronik eingesetzt. Auch wenn es ihm gesundheitlich sicherlich nicht mehr ganz leicht gefallen ist, hat er noch bei Beginn des letzten Volksfestes ein großes Publikum in der Schulaula mit neuen Erkenntnissen zur Stadtgeschichte bereichert. Dass dabei alle Generationen zahlreich vertreten waren, hat ihn sehr erfreut und ermutigt.

Vielen Schülergenerationen unserer Stadt ist Wilfried Fritz als Lehrer für Geschichte und Staatsbürgerkunde bekannt. Auch wenn er nach der Wende ganz offen das eine oder andere Fragezeichen hinter das gesetzt hat, was zuvor von Staats wegen zu vermitteln war, so genoss er doch als Lehrer großen Respekt. Seine Arbeit als Heimatchronist, die aus vielen Einzelberichten der Sechziger- und Siebzigerjahre erwuchs, führte ihn schließlich zur Festschrift zum 800-jährigen Stadtjubiläum im Jahre 1994. Vor der Wende war es einige Jahre still um ihn geworden, als ihm die damalige Führung untersagt hatte, einige Dinge so ehrlich wiederzugeben, wie sie halt historisch geschehen waren.



Dafür lebte er nach der Wende so richtig auf, als er frei herumfahren und endlich unbehindert zur Stadtgeschichte recherchieren konnte, sei es in den Archiven in Berlin, Magdeburg, Halberstadt, Wernigerode oder eben auch in Braunschweig. So entstand nach langer, fleißiger Vorarbeit im Jahre 2003 endlich sein erstes umfassendes Heimatbuch zur "Geschichte des Ortes und der Stadt Dardesheim". Alle gedruckten 400 Ausgaben waren bereits nach kurzer Zeit vergriffen.

Insbesondere sind die Stadt und wir alle ihm sehr zu Dank verpflichtet, weil er seine unermüdliche Arbeit immer ganz uneigennützig und ohne jegliche Bezahlung vorgenommen hat. Zunächst hat er handschriftlich angefangen, dann mit einer Schreibmaschine und schließlich mit einem gebrauchten Computer weitergemacht: "Was, ich? In meinem Alter noch?", hatte er zunächst auf den Vorschlag seiner Enkelkinder reagiert. Nachdem er sich eingeübt hatte, schaffte er sich später noch einen neuen, modernen und leistungsfähigeren Computer an. Damit konnten auch die zahlreich von den Bürgern bereitgestellten Fotos mit in das Buch übernommen werden. Über diese Leihgaben hat sich Wilfried Fritz immer besonders gefreut, ebenso wie sich ein Künstler von Beifall zu immer besseren Leistungen ermutigt fühlt.

Gleichfalls trägt die Einrichtung der Heimatstube in unserem Gemeinschaftshaus seine persönliche Handschrift. Sie ist bei besonderen Anlässen immer ein großer Besuchermagnet. Aber auch ehemalige Schüler oder frühere Einwohner lassen sich gern durch die Ausstellungsräume führen. Es ist stets große Hochachtung aus ihren Worten zu entnehmen, welches Kleinod der Geschichte hier durch ihn in der Stadt geschaffen wurde.

Zukunftsvision von Wilfried Fritz: "Dardesheim – Stadt der Erneuerbaren Energien"

Nur wenige wissen: Nachdem das erste Buch im Jahre 2003 erfolgreich abgeschlossen war, nahm Wilfried Fritz sogleich die Arbeit an seinem zweiten Buch: "Dardesheim in Wort und Bild" auf. Kurz vor seinem Tode schloss er es ab und übergab es der Leitung des Windparks mit der Bitte, für den Druck zu sorgen und das Buch möglichst beim nächsten Windmühlentag Pfingsten 2005 zu veröffentlichen. Nachdem er mit dem Beginn der Windkraftnutzung auf dem Druiberg auch die Geschichte der Windmühlen in und um Dardesheims erforscht und niedergeschrieben hatte, widmet Wilfried Fritz das letzte Kapitel in dem neuen Buch der Zukunft: der Nutzung von noch mehr Erneuerbaren Energien in Dardesheim. Seine Zukunftsvision lautete: "Dardesheim – Stadt der Erneuerbaren Energien". Diesen Gedanken hat er auch dem neuen goldenen Buch der Stadt vorangestellt.

Dardesheim verliert mit dem Tod von Wilfried Fritz nicht nur einen bedeutenden Mitbürger, der die Vergangenheit erforscht hat. Nein, er hat auch Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt. Und nur der, der aus der Vergangenheit die richtigen Lehren zieht, ist auch für die Zukunft gut gerüstet. Die Dardesheimer Bürgerinnen und Bürger verdanken ihrem Stadtschreiber und Ortschronisten die Aufzeichnung einer großen Fülle von Erkenntnissen, die ohne seine nimmermüde Forschungstätigkeit endgültig in Vergessenheit geraten wäre.

Im Namen des Stadtrates und unserer Bürger bleibt mir als Bürgermeister nur zu sagen: Ein großer Sohn unserer Stadt hat uns für immer verlassen. Danke Wilfried, dass wir Dich hatten! Wir werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rolf-Dieter Künne Bürgermeister der Stadt Dardesheim

Auf Bitte von Bürgermeister Künne gestaltete Wilfried Fritz noch im Januar diese erste Seite für das neue Goldene Buch der Stadt **Dardesheim**



Berit Künne 38667 Bad Harzburg Breite Straße 34

Telefon: (05322) 80 491 · Privat: (039422) 61 184

AUTO DIENST



Autohous will



KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41 38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

Halbjahres- und **Jahreswagen** von Ford und Opel z. B.

Opel Corsa C 1,0 Enjoy 3-türig, 44 kW, EZ 12/03

Ausstattung:

- 4 x Airbag
 ABS
- Servolenkung
 Schiebedach
- Radiocassette
 Display
- Drehzahlmesser
- elektr. Fensterheber
- Zentralverriegelung



Fahrschule Deike

Inhaber: Ingo Potzesny Mittelstraße 15 38835 Hessen Tel.: 039426/5960

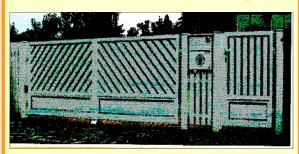
- über 10 Jahre Tradition - über 16 Jahre Erfahrung - seit 3 Jahren unveränderte Preise

- modernes Auto (der neue Golf V) - modernste Technik im Unterricht - Ausbildung der Klasse B und BE sowie Ferienkurse

Unterricht Mo und Do 17:30 bis 19:00 Uhr sowie nach Vereinbarung MÄRZ 2005 – AUSGABE 21

Sauberer Strom aus Erneuerbaren Energien: Zukunftsenergien

Tor- und Zaunanlagen



So schön können Zäune sein...

Carsten Blath

Lange Str.65

38836 Dardesheim

Tel. + Fax: 039422-60096

Wo ist der Kunde noch König ?

Hier

Ich bín für Síe da:

Heidi's Getränke Kiosk

Montag - Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

von 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag: von 9.00 - 11.30 Uhr

Angebot vom 7.03.05 bis 12.03.05

Hasseröder Premíum

20 × 0,5 Ltr. Ka. 10,59 €

zuzügł. 3,10€ Pfand Heidi Derichs Wernigeröder Tor 271 8836 Dardesheim

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss: Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 22: 21.3.2005 Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 23: 25.4.2005 Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 24: 23.5.2005

Dardesheimer Windblatt

Windpark Druiberg GmbH Butterberg 157c 38836 Dardesheim Redaktion: Dietrich Koch



Wussten Sie schon, dass ...

- → ... nach Auswertung der erfolgreichen Baderslebener Adventsfenster deren 13 Organisatoren um Peter Neumann auf die Frage einer möglichen Neuveranstaltung in der kommenden Weihnachtszeit geradeheraus antworteten: "Ja klar, warum denn nicht . . . "?
- → ...die erhofften Fördergelder für die Renovierung der Dardesheimer Kirche vor kurzem bewilligt wurden und daher mit Instandsetzungsarbeiten an Turm und Laterne im Umfang von rund 50.000 € in diesem Jahr begonnen werden kann?
- → ...sich der Windkraft-Maschinenservice Kokot inzwischen ein bundesweites Kundennetz aufgebaut hat und in der Qualitätsumfrage des Bundesverbandes WindEnergie e.V. gleich im ersten Jahr der Teilnahme an der Bewertung von seinen Kunden auf Platz 3 katapultiert wurde mit einem Notendurchschnitt von 1,86?
- ★... Stadtchronist Wilfried Fritz sein zweites Buch "Dardesheim in Wort und Bild", das nach seinem Wunsch zum nächsten Windparkfest am Pfingstmontag erscheinen soll, kurz vor seinem Tode noch beendet hat mit einem Zukunftsausblick "Dardesheim – Stadt der Erneuerbaren Energien"?
- →... im März in Dardesheim eine große Solaranlage zur direkten Stromerzeugung aus Sonnenlicht ("Fotovoltaikanlage") mit einer installierten Leistung von rund 100 kW und Abmessungen von etwa 12 mal 8 Metern zur Strombelieferung von theoretisch etwa 25 30 Familien errichtet wird (mehr dazu im nächsten Windblatt)

planungsbüro harz-huy-fallstein

Unsere Leistungen:

Biogasanlagen Bauten für die Landwirtschaft Ein- und Mehrfamilienhäuser Gewerbebauten Denkmalsanierung Unterdorf Süd 22 38838 Dingelstedt / Röderhof 039425 / 96 69 –0 www.hhf-planung.de

NIE WIEDER RÜCKENSCHMERZEN!

Unser Winterangebot: 4 Monate Training für 99 €uro

Das Fitness Center Rohrsheim, in der Kliebe 133, freut sich auf Ihren Besuch - Wählen Sie für eine Terminvereinbarung: 039426-6060

